INFOBLATT

Lagertaufen + Rituale

Habt ihr in eurer Ortsjugend auch ein Aufnahmeritual? Praktiziert ihr auch eine „Lagertaufe“ für die, die das erste Mal an einem Jugendlager teilnehmen?

Als Kind oder Jugendliche:r möchte man unbedingt fester Teil der Jugendgruppe sein, gemeinsam was unternehmen, wertgeschätzt und anerkannt werden. Daher sind solche Rituale auch sehr beliebt, weil man dadurch „endlich richtig dazu gehört“.

Gegen Rituale wie Lagertaufen spricht überhaupt nichts, wenn die Aufnahmerituale wertschätzend und liebevoll sind.

Es gibt aber eben verschiedene Arten von Ritualen, z.B. wenn sich „Menschen freiwillig oder unfreiwillig in die Gewalt anderer begeben. Die Gruppe oder Einzelne verlassen dabei die Kultur der Verpflichtung zur Rücksichtnahme, Achtung der Würde der/des anderen und des Respekts vor persönlichen Grenzen. Sie üben aktiv Gewalt aus und verletzen die Unversehrtheit der Person durch ihre Handlungen.“ *(vgl. dazu den Handlungsleitfaden für die Prävention in Kapitel 2)*

Wichtig für die Bewertung was „normal / lustig“ ist, ist das persönliche Erleben der betroffenen Person.

Was für einige „lustig“ und „normal“ ist, ist für ein anderes Kind oder eine Jugendliche / einen Jugendlichen (aber auch für Erwachsene!) schon längst eine Grenzverletzung oder sogar ein Übergriff.

Aussagen wie „wir haben doch nur Spaß gemacht!“ oder „Jetzt stell dich doch nicht so an, das war doch witzig“ verharmlosen körperliche und/oder seelische Misshandlungen und dürfen niemals ein Freibrief für Rituale sein.

Daher ist es wichtig, dass ihr mit euren Kindern und Jugendlichen im Vorfeld besprecht, was z.B. für eine Lagertaufe ihr durchführen wollt. Lasst euch von Aktionen inspirieren, die wertschätzend und nicht ausgrenzend sind, seid kreativ!

Gerade hier ist euer Verhalten als Betreuer:innen besonders wichtig (ein Hinweis auf frühere andere Verhaltensweisen ist nicht hilfreich!).

SPIELEND HELFEN LERNEN
THW JUGEND BAYERN